

Ortsbeirat stimmt für Kitabauernhof

GROSS GLIENICKE - Der Groß Glienicker Ortsbeirat will mehrheitlich den nicht genehmigten Kinderbauernhof am Eichengrund erhalten – und stellt sich damit gegen die Abrissverfügungen der Bauverwaltung. Demnach stimmte das Gremium mit vier Ja-Stimmen für einen Antrag der Linken, Bürgerbündnis/FDP und der Fraktion Die Andere, die bedrohte Anlage mittels der Ausweitung eines benachbarten Bebauungsplans zu retten. Dafür solle ein städtebaulicher Vertrag, der eine langfristige Nutzung als Kinderbauernhof sichert, abgeschlossen werden, so der Beschlusstext.

Kritik an dem Beschluss kam von Ortsbeiratsmitglied Andreas Menzel (UWG). Dieser sprach von einem „reinen Klientelantrag, für Einzelinteressen“ – daher habe es im Ortsbeirat auch drei Nein-Stimmen gegeben. Zuletzt hatte sich der Konflikt zugespitzt – die Kita „Spatzenhaus“, die den Bauernhof nutzt, hat bereits eine Klage am Verwaltungsgericht gegen eine von der Stadt verfügte Nutzungsuntersagung eingereicht. Die Bauverwaltung warnt, die aus ihrer Sicht als Schwarzbau errichtete Anlage dürfe nicht noch nachträglich genehmigt werden. Kritiker dieser Position betonen, die Stadt habe einen Ermessensspielraum, den sie aber nicht ausschöpfe. *HK*

Eine Anmerkung zur Ortsbeiratsentscheidung:

Der Erhalt des Kinderbauernhofs ist Vielen in Groß Glienicke ein Anliegen. Im Ortsbeirat stimmte allerdings nur eine knappe Mehrheit für eine Stadtverordneten-Initiative zu dessen Erhalt.

Besonders Andreas Menzel kämpft vehement gegen dessen Erhalt und Nutzung durch eine Kita.

Menzels Argument, die Unterstützer des Kinderbauernhofs würden „Einzelinteressen“ vertreten, ist bemerkenswert. Wenn die Interessen der Kinder und einer Kita „Einzelinteressen“ sind, bekennen wir uns gerne dazu!

Winfried Sträter